

	<p>Objekt: Mumiensandale mit einer gefesselten Nubierin</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 6897</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Unterseite der Mumiensandale findet sich die Darstellung einer an den Armen und Beinen gefesselten Person aus dem Süden. Der Typus ist häufig belegt, jedoch zeigt die Malerei ein seltenes Bild einer Frau, bekleidet mit einem langen, faltenreichen Gewand und einer breiten Halskette. Es könnte hiermit ein möglicher Hinweis auf eine weibliche Bestattung vorliegen. Wenn es sich um eine reale Wiedergabe handelt, müssten deren Füße jedoch kleiner als die von anderen Personen gewesen sein. Denkbar wäre eine Zugehörigkeit zu einer Kinderbestattung.

Die Nubierin verkörpert in einer Person die Bevölkerung aus dem Süden und ist zugleich Teil der Gesamtheit feindlicher Mächte. In der Regel zeigt die zweite Sandale immer einen Vertreter aus dem Norden. Durch das Bild auf der Sohle wird das Gefährliche und Böse vom Verstorbenen dauerhaft gebannt und besiegt.

(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:	Textil (Material / Kartonage); grundiert, bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 0,5 x 6,5 x 17 cm; Länge: 16,6 cm (lt. Inv.); Gewicht: 33 g (mit Unterlage aus Holz)

Ereignisse

Hergestellt	wann	180-30 v. Chr.
	wer	
	wo	Theben-West